

## Cannabis als Medikament

Dieses Schreiben betrifft lediglich die Cannabispatienten, die keine Genehmigung durch die Krankenkasse bekommen haben oder dies gar nicht versucht haben.

Da die Krankenkassen die Behandlung und Therapie von Patienten ohne Genehmigung nicht finanzieren (alles rund um die Cannabistherapie – vom Erstgespräch bis hin zur Indikationsstellung und Verordnung), sind diese Patienten leider wie Privatpatienten zu sehen. Aus diesem Grund muss ich auch die Behandlung in Rechnung stellen.

Das Erstgespräch kostet **80 Euro** und beinhaltet:

- Genaue Anamnese der bisherigen Vorerkrankungen
- Prüfung der richtigen Indikation für eine Behandlung mit Cannabismedikamenten (dafür müssen zuvor Standardmedikamente versucht worden sein) , sämtliche Vorbefunde sind mitzubringen.
- ggf. Verordnung des Medikaments auf einem privaten Betäubungsmittelrezeptes

Für **jede weitere Verordnung muss ich 15 Euro** in Rechnung stellen.

Indikationen für eine Therapie mit Cannabismedikamenten können sein:

Unter anderem im Empfehlungsgrad A:

- chronische Schmerzen
- Tumorschmerzen
- nicht tumorbedingter Schmerzen
- neuropathischer Schmerz
- Spastik bei Multipler Sklerose (MS) und schmerzhafter Spastik

Unter anderem im Empfehlungsgrad B:

- Untergewicht/Appetitlosigkeit/Kachexie z.B. auch bei HIV Patienten
- Viszeraler Schmerz, bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa können Cannabinoide Schmerz, Gewicht und HRQoL verbessern
- Chemotherapie-bedingte Übelkeit und Erbrechen

Unter anderem im Empfehlungsgrad C:

- Schlafstörung bei chronischem Schmerz
- rheumatologisch ausgelöster Schmerz, Muskelschmerz und Fibromyalgie
- Tourette-Syndrom

Ich prüfe im Erstgespräch, ob eine Erkrankung bei Ihnen vorliegt, die durch Cannabismedikamente gelindert bzw. behandelt werden kann.

Bei falschen Indikationen ist es mir nicht möglich Ihnen ein Cannabismedikament zu verordnen.

Bringen Sie deshalb beim Erstgespräch alle relevanten Vorbefunde oder Krankenhaus-/Rehabriefe mit.

Ohne fachärztliche Briefe oder Vorbefund ist es ebenfalls nicht möglich, dass Sie ein Cannabismedikament bekommen.

Dr. med. Dominik Emmerdinger

---

Ort, Datum, Unterschrift